

Ordentliche Sitzung VII 2016

Protokoll

der Sitzung des Personalrats der Gesamtheit der Lehramtsanwärter/innen

Datum: 09.06.2016 (Donnerstag)
Beginn: 8:30 Uhr
Ort: SenBJW
Raum: 1A19
Protokoll: Marijke, Gesprächsprotokoll: Michael
Gäste: Fr. Herpell, Hr. Textor

Tagesordnung

- 8:30 TOP 0 Protokollführung: Marijke; Zeitwächter: Johanna und Micha;
Anwesenheitsliste
- 9:10 TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 11.05.2016
- 9:15 TOP 2 Organistorisches intern
- Vorstellung Franziska
 - Vorstellungsrunde
 - Examen
 - Prüfungstermine der PR-Mitglieder vor den Sommerferien:
 - Sandra:?
 - Danica:?
 - Eva: ?
 - Markus: 21.6.
 - Johanna: 21.6.
 - Christoph: 13.6.
 - Gratulation Ernst!
 - Nur noch eine Sitzung vor den Sommerferien: 8.7. in der SenBJW (1A19)
 - → dies ist unsere letzte gemeinsame Sitzung
 - Was wäre ein schöner gemeinsamer Abschluss?
 - Eine halbe Stunde Frühstück vor dem Sitzungsbeginn (9.00)

Uhr – 9.30 Uhr Frühstück, dann Sitzung)

- **Alle ins Forum schauen: dort wird gesammelt, wer was mitbringt!**
- Termine nach den Ferien: 12.9. (Mo), 11.10 (Di), 9.11. (Mi), 8.12. (Do)
- Treffen für alle bei Michi oder Anna?
 - Wir treffen uns noch einmal zusammen, um im Volkspark Friedrichshain zu grillen und Beachvolleyball zu spielen
 - **AA Johanna: Doodle mit Schließtermin einrichten**
- Umgang mit dem Mailverteiler
 - Beobachtung: In letzter Zeit wurden sehr viele Mails über den Verteiler geschickt.
 - → Verhältnis zum Forum: Nur (zeitnah) wichtige bzw. schnelle Reaktionen erfordernde Anliegen über den Verteiler schicken. Alle anderen Informationen gehören ins Forum!
 - Nur Anfragen senden über eure angemeldeten Mailadressen, Vanessa erhält jedes Mal eine Moderationsanfrage, wenn ihr den Verteiler mit einer anderen Mailadresse nutzen möchtet.
- Appell: Nutzt das Forum für Dinge, die Aufschieben erlauben. Auch aus Datenschutzgründen. Schaut regelmäßiger ins Forum und beantwortet die Anfragen dort.
- **AA Johanna** erstellt zum Ende des Schuljahres eine Verlinkung bzw. einen Ratgeber für Schwangerschaft im Referendariat.
- **AA Anna** schreibt eine Info für die Homepage, die Zweitschulen betreffend: die betroffenen LAA sollen auf ihre HSL einwirken, schnell eine Zweitschule zu organisieren und zur Not uns zur Hilfe holen.

9:30 TOP 3

Vorbereitung Besuch Dienststellenleiter (13 Uhr)

- Sitzordnung und Wasser für die Gäste
- Namensschilder mit Nachnamen
- extra Mitschrift außerhalb des Protokolls, die zum Mitlesen angeworfen wird: Micha schreibt
- kurzer Überblick: welche Forderungen/Fragen hatten wir beim letzten Gespräch (→ Protokoll 14.03.)
- kurzer Überblick: Wie haben wir das heutige Gespräch vorbereitet
 - letzte Sitzung im Mai in Rudow: Festlegung der Kernforderungen gegenüber der SenBJW
 - Sammlung möglicher Themen

- danach inhaltliche Arbeit in Kleingruppen an den im Plenum festgelegten Kernforderungen

Drei Themen werden vorbereitet, davon ist eines die Reserve, falls am Ende noch Zeit bleibt:

1. Belastung der Grundschulpädagog*innen (Vanessa stellt vor)
 - Problem der Zusatzbelastung durch 6 Ubs und 3 Fachseminaren
 - Lösungsmöglichkeiten: 1 Fach nicht Prüfungsrelevant; Kurzentwürfe; Epochale Strukturierung, Didaktische Schwerpunkte im UB → zwei FSL zu Besuch; Vorbereitung der UBs im Seminar; geblockter Seminartag
2. Qualität und Evaluation der Fachseminare (Marijke stellt vor)
 - Nachfragen zur Evaluation von Fr. Herpell
 - Ergebnisse der PR-Evaluation
3. Kohärenz Fachseminare (Katharina stellt vor)
 - Gibt es einen Leitfaden, der eine Vergleichbarkeit herstellen kann? Wenn ja, sollten die öffentlicher sein (Informationsrecht: wir können diese anfordern)
 - Warum gibt es eine so große Diskrepanz in der Qualität der Seminare?
→ Transparenz darüber, wie der Seminarplan Kompetenzen vermittelt, die in der Ausbildung entwickelt werden sollen.
 - Matze hat in seinen Fachseminaren nachgefragt, in Geschichte gibt es ein internes Curriculum, in Franziskas Kunst-Seminar wurd das sogar zu Beginn besprochen.

9:50 TOP 4

Mitbestimmungsvorgänge

- Antrag auf Nebentätigkeit
 - Es geht um 6 Stunden Nebentätigkeit. Die SenBJW hat den Antrag abgelehnt. Grundlage ist LBG § 62. (siehe Anhang)
 - GEW Heft: ca. 4 Stunden
 - Für die Zukunft: Bei Fristverlängerung muss **vor** der Sitzung/dem Fristende der Kontakt zu LAA und Sachbearbeiter/innen hergestellt werden, damit alle wichtigen Infos für den Beschluss vorliegen.
 - Verfahrensvorschlag: wir widersprechen der Ablehnung der Senatsverwaltung, um Patrick die Möglichkeit des Widerspruchs einzuräumen.
 - Beschluss: Der PRLAA widerspricht der Ablehnung der Senatsverwaltung für Patricks Nebentätigkeit.
 - Kathi hat mit Patrick telefoniert, er freut sich über unsere Unterstützung. Er macht nur ein „halbes Referendariat“, nur Religion. Die Nebentätigkeit will er zu den Sommerferien ablegen und sich im Zeitraum bis zu seiner Prüfung vor den Weihnachtsferien voll auf sein Referendariat konzentrieren.

- Susanne wurde aufgrund von Dienstunfähigkeit entlassen. Senatsverwaltung hat Susanne zugestimmt. Die Fristverlängerung galt für die letzte Sitzung, Vanessa war nicht informiert, so wurde der Fall nicht besprochen. Das muss in Zukunft besser werden! Da die Frist abgelaufen ist, melden wir uns bei der Sachbearbeiterin mit der Info, dass die Zustimmung dann per Inaktivität gegeben wurde.

10:20 TOP 5

Fälle und Anfragen

- Tiziana (Anpassungslehrgang)
 - Tizianas Anpassungslehrgang wurde durch ihre SeminarleiterIn verlängert. Sie ist damit nicht einverstanden.
 - Die Begründung ist wieder einmal die fehlenden sprachlichen Kompetenzen.
 - Ihre Ausbildung ist bisher suboptimal gelaufen. An der Schule hat sie wenig Möglichkeiten gehabt zu unterrichten. Auf Betreiben des Seminarleiters/der Seminarleiterin musste sie das Fachseminar wechseln.
 - Constanze betreut Tiziana, sie ist heute nicht da. Sie muss Tiziana fragen, ob wir bis zu Frau Herpell gehen sollen.
 - Wichtige Info: Wir sind für TeilnehmerInnen des Anpassungslehrgangs zuständig. (LehrerInnen, die im Ausland fertige LehrerInnen sind und hier die Anerkennung ihres Abschlusses erarbeiten. Keine Noten, keine Abschlussprüfungen.
- Bisera
 - Micha hat mit Bisera die Anträge auf außerordentlichen Wechsel der beiden Fachseminare gestellt. Diese liegen nun beim Hauptseminarleiter. Der sagte, er lässt Bisera nicht lange auf Antwort warten.
 - Im Forum ist ein geglückter Antrag für außerordentlichen Wechsel zu finden, der diente hier als Vorlage.
- Myra M.
 - Der Fall ist sehr umfangreich. Unser Ziel ist es, dass aus einer abschließenden Stellungnahme Konsequenzen erwachsen, die für zukünftige Diskriminierungsfälle klare Richtlinien führen.
 - Wie wird mit Migrationshintergrund bei LAA umgegangen in einer internationalen Stadt wie Berlin?

- **Wie kann es sein, dass FachseminarleiterInnen die sprachlichen Kompetenzen ihrer LAA in Frage stellen und ihr Bestehen der Prüfung gefährden, wenn formal die sprachliche Kompetenz erreicht sind. Das ist ein häufiges Problem! → Themenspeicher Herpell/Textor**
- Wechsel ins berufs begleitende Ref
 - Michi begleitet derzeit Conny, die ins berufs begleitende Ref wechseln möchte und hat bereits Janina dabei begleitet; Kurzbericht Ablauf Wechsel ins berufs begleitende Ref durch Michi
 - Das Problem ist, dass die Schulleitung vor Einstellung alle anderen Bewerbungen auf höhere Qualifikation prüfen. Nach der Kündigung des Beamtenverhältnisses kann man also nicht sicher davon ausgehen, dass man dann auch an der Schule im berufs begleitenden Referendariat eingestellt werden kann.
 - Angebot der SenBJW (→ Ö-AG)
 - Die Senatsverwaltung bietet den Grundschul-LAA aus dem Jahrgang Februar 2016 an, zum 1.8.2016 das berufs begleitende Referendariat zu machen. Die GEW rät davon ab.
 - Wir haben nur über den GEW-Sonder-Newsletter darüber erfahren. Das kann eigentlich nicht sein.
- Was gibt es darüber hinaus zu berichten/ zu fragen?
 - Nicole (Begleitung: Johanna, Ernst und Matthias (GEW)):
 - Am 1.6. war Johanna mit ihr zur Akteneinsicht.
 - Ihr soll gekündigt werden aufgrund vom Betriebsarzt festgestellte Dienstunfähigkeit. Sie widerspricht dem. Ihre aktuelle Krankschreibung endet und sie ist davon ausgegangen, dann wieder in den Dienst zurückzukehren.
 - Auch ihr Hausarzt bescheinigt ihr, dass sie wieder dienstfähig ist.
 - Sie wird auch von der Rechtsberatung der GEW begleitet.
 - Duglore (Alex):
 - Er hat ihr gesagt, sie könne sich gern wieder an ihn wenden, wenn sie weiteren Bedarf hat. Bisher hat sie sich nicht wieder gemeldet.
 - Mario (Begleitung: Anna)

10:50 TOP 6

Prüfungsbegleitungen

- Berichte von Prüfungsbegleitungen
 - 24.05. Sarah (Begleitung: Jana)
 - 27.05. Barbara (Begleitung: Danica)
 - 01.06. Bianca (Begleitung: Alex)
 - 7.6. Angelika vom 2. SPS Spandau (Begleitung: Alex)
- Anstehende Prüfungsbegleitungen
 - 13.06. Christoph in Berlin-Zehlendorf am JFK (Begleitung: Sarah)
 - 20.06. Alexander (Begleitung: Isabelle)
 - 22.6. Lars in Reinickendorf (Begleitung: Markus)
 - 22.6. Sarah (Begleitung: Alex)
 - 30.06. Lara (Begleitung: Anna)
 - 1.7. Kira (Begleitung: Aziza)
 - 6.7. Arezu (Begleitung: Ernst)
 - 13.7. Max (Begleitung: Matthias)
 - 8.7. Mario (Begleitung: Anna?)
 - langfristig: Arezus Examen am Freitag, 20.01.16 (Hannah-Arendt-Gymnasium Rudow)
- Im Downloadforum gibt es einen Protokollbogen für die Prüfungsbegleitung. Die ist aber nach der alten Prüfungsordnung. Alex hat diesen angepasst und kann ihn online stellen lassen.

11:00 TOP 7

Organisation der Personalversammlung (PV)

- Bericht über den aktuellen Stand
 - Der Veranstaltungsort steht fest: Heinrich-Zille-Grundschule, 28.09.
 - Der Ablauf soll sich am letzten Jahr orientieren.
- Was steht an? Wo braucht die Gruppe noch Hilfe?
 - In der AG sind: Matze, Vanessa, Michi, Johanna, Markus, Aziza, Marijke
- Treffen AG Personalversammlung
 - 1. Termin: Mo, 13.6., 18 Uhr, Donaustraße 36
 - 2. Termin: Di, 12.7. 16 Uhr und Do, 14.7. 16 Uhr: abstimmen wo und wann
 - Der 2. Termin wird am Montag, dem 13.6. besprochen.

11:10 TOP 8

Organisation der Wahlen

- Posteingang: Schreiben vom Hauptwahlvorstand
- Bericht über den aktuellen Stand:

- Am 15.7. ist das Info-Treffen mit Matthias, bis dahin findet nichts statt.
- AA: Die Wahlunterlagen aus dem letzten Jahr entsorgen oder archivieren
- Was steht an? Wo braucht die Gruppe noch Hilfe?
 - In der AG sind: Alex, Anna, Micha, Kati, Gesa, Constanze

- 11:20 TOP 9 Veranstaltungen, die den PR betreffen (Michaela)
- Wo waren wir präsent? Wie lief es?
 - Wo/Wann wird noch jemand gebraucht?
 - Es werden noch Teamer für den Infotag am 2.7. gesucht.

- 11:30 TOP 10 Bericht Arbeitsstand der AGs
- AG-Ö-Arbeit
 - Infobrief ist raus, hängt aus bzw. wurde per Mail rumgeschickt.
 - AA Aziza oder Markus: Link zu Ernst' Projekt auf die Homepage
 - AA Anna: Text Zweitschule
 - Angebot berufsbegleitendes Ref GS:
 - AA Michi: Text verfassen zur Info und weiterleiten an Aziza, zum Hochladen auf Facebook
 - Idee Zeitungsinterview (Vanessa): im Herbst sind Wahlen im Abgeordnetenhaus und das derzeitige Interesse am Thema „Lehrermangel“ in den Medien in Berlin ist recht hoch: für uns eine Chance, über die Ausbildungsbedingungen zu sprechen und Forderungen zu artikulieren
 - AG Sprechstunde:
 - Ernst gibt den Vorsitz an Sarah ab.
 - Die Sprechstunde wird verstärkt genutzt, nach Empfinden von Ernst.
 - AG Antidiskriminierung
 - Zur Zeit wird die AG per Fallübernahme von Gesa und Marijke vertreten.
 - AG Evaluation
 - Auflösen der AG in die anderen AGs?
 - Ausführlicheren Text über die Auswertung für die Homepage formulieren.
 - AG Mail:
 - läuft.

- 11:40 TOP 11 Projekt „Ref-Survival“ (Ernst)
- Ernst stellt sein Projekt vor: <http://refsurvival.de/>

- Er wünscht sich eine Reihe, z.B. „Kenne deine Rechte“ in Kooperation mit dem Personalrat.
→ Wer Lust hat, mitzumachen, meldet sich bei Ernst.
- Das Projekt kann vom PRLAA bei verschiedenen Gelegenheiten empfohlen werden: bei den Vereidigungen, wo wir uns vorstellen, auf den Infoveranstaltungen, in den Seminaren, auf unserer Homepage und auf Facebook und in der Sprechstunde

12:00-13:00 Uhr 1 h Mittagspause

13:00 TOP 12 Besuch von Frau Herpell und Herrn Textor
→ Gesprächsprotokoll siehe Anhang

13:45 TOP 13 Auswertung des Gesprächs

- Wenn wir uns mit Qualitäts-Problemen an Herrn Textor wenden sollen, dann leiten wir jetzt jede Beschwerde über die Fachseminare an ihn weiter.
- Blitzlicht zum Eindruck des Gesprächs

14:00 TOP 14 Sonstiges:

- Wahlhelfer-Mail von Frau Zierenberg:
 - LehrerInnen werden gebeten WahlhelferIn zu werden.
 - Die HauptseminarleiterInnen haben ebenfalls eine Mail bekommen
 - Michi hat eine ziemlich fiese Mail von Frau Zierenberg bekommen, in der sie sich darüber auslässt, dass es nicht sein kann, dass so wenige sich melden.

14:30 TOP 14 Arbeit in den AGs

- AG-Ö-Arbeit:
- AG Sprechstunde
- AG Antidiskriminierung
- AG Evaluation
- AG Mail

voraussichtliches Sitzungsende: 16 Uhr

Anhang

Auszug aus dem Landesbeamtengesetz (LBG) Vom 19. März 2009

§ 62

Genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten

(2) Die Genehmigung ist zu versagen, wenn zu besorgen ist, dass durch die Nebentätigkeit dienstliche Interessen beeinträchtigt werden. Ein solcher Versagungsgrund liegt insbesondere vor, wenn die Nebentätigkeit

1. nach Art und Umfang die Arbeitskraft der Beamtin oder des Beamten so stark in Anspruch nimmt, dass die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer oder seiner dienstlichen Pflichten behindert werden kann,

(3) Die Voraussetzung des Absatzes 2 Satz 2 Nummer 1 gilt in der Regel als erfüllt, wenn die zeitliche Beanspruchung durch eine oder mehrere Nebentätigkeiten in der Woche ein Fünftel der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, bei Lehrerinnen und Lehrern ein Fünftel der regelmäßigen Pflichtstunden, überschreitet. Bei begrenzter Dienstfähigkeit ist ein Fünftel der nach § 27 Absatz 2 des Beamtenstatusgesetzes festgelegten Arbeitszeit zugrunde zu legen.

-
1. Belastung der Grundschulpädagog*innen (Fr. Skoruppa stellt vor)
 - Problem der Zusatzbelastung durch 6 Ubs und 3 Fachseminaren
 - Lösungsmöglichkeiten: 1 Fach nicht Prüfungsrelevant; Kurzentwürfe; Epochale Strukturierung; Didaktische Schwerpunkte im UB → zwei FSL zu Besuch; Vorbereitung der UBs im Seminar; geblockter Seminartag

Stellungnahme:

- Probleme sind bekannt
- keine Mehrbelastung! Da nicht vergleichbar! Vorbereitung Leistungskurstunde umfangreicher
- geblockter Seminartag diskussionswürdig
- Entwurfänge – Handbuch gibt klare Vorgaben, 5 Seiten reichen! Herr Textor ist sensibilisiert, steuert erneut nach! Ausnahmen zur individuellen Förderung zulässig. Hr. Textor gibt es nochmals weiter
- Heterogenität in den FS: sensibilisiert, schwierig einheitliche Lösung zu finden, Einzelfälle sollten angesprochen werden
- Überarbeitung VSLVO: Epochale Strukturierung – nein, keine Option!
- Überarbeitung VSLVO: Prüfungsfächer Festlegung am Beginn der Ausbildung: diskussionswürdig
- zwei FSL zu Besuch: diskussionswürdig (Rückfrage Hr. Textor: Wanderseminar, Videographie – Ansatz im Seminar). Inhalt von Didaktik trennen – schwierig (Analogie Sonderpädagogik)

2. Qualität und Evaluation der Fachseminare (Fr. Gravert, Fr. Wonschik stellt vor)
 - Nachfragen zur Evaluation von Fr. Herpell

- Ergebnisse der PR-Evaluation
- Gibt es einen Leitfaden, der eine Vergleichbarkeit herstellen kann? Wenn ja, sollten die öffentlicher sein (Informationsrecht: wir können diese anfordern)
- Warum gibt es eine so große Diskrepanz in der Qualität der Seminare?
→ Transparenz darüber, wie der Seminarplan Kompetenzen vermittelt, die in der Ausbildung entwickelt werden sollen.

Stellungnahme:

-HSL-feste Stelle-

-FSL-Beauftragung-1 Jahr Probezeit-Gespräche-Evaluation qualitative Gesichtspunkte-leichter schwarze Schafe rauszunehmen, nur Anzahl macht direkte „Kontrolle“ für Hr. Textor schwierig, auf Hilfe von HSL und LAA angewiesen

Appell auf Rückmeldung!!!!!!

HSL übergeordnet erste Instanz, Reko zweite Instanz - geht über deren Tische; Hr. Textor steht mit diesen im Austausch, die direkten Wechselzahlen bekommt Hr. Textor nicht mit.

Die schiere Anzahl von Seminarwechseln ist kein ausschlaggebender Punkt, da oft Fahrtwege entscheidend sind

Curriculum für FS in Erarbeitung (Bs. Bremen) – kommt ohne Gewähr 2017

Was macht man mit den Evaluationsergebnissen?

ISQ - Selbstevaluationstool – FSL und HSL am aktivisten; Prozentsatz schwierig. HSL ca. 60 aktiv, davon ca. 50%. Genaue Zahlen beim nächsten Mal.

In Vorbereitung größere Evaluation für LAA und Schulleiter (Virchow, Siemens über 20 LAA an Schule?). Vgl. möglich. Fokus: Kompetenzstandmessung; im Rahmen QM

Evaluation ist verpflichtend! Fr. H. Nachfrage in einem Jahr: Haben Sie sich schon evaluieren lassen?